

Hockenheimer Frühlingsfest

Besucher trotzten dem kalt-nassen Wetter

(dom). Spätestens als die letzten Tropfen am Sonntag zu Boden gefallen waren und der Himmel ein wenig aufklarte, zog es die Hockenheimer Bürgerinnen und Bürger nach draußen. Schließlich ist ja auch nicht jeden Tag Frühlingsfest und mit der entsprechenden Kleidung kann man ja auch dem eher ungemütlichen Wetter trotzen.

Und so herrschte um die Vormittagszeit schon reger Betrieb vor allem in der Karlsruher Straße. Die ansässigen Einzelhändler, Gastronomen und Gewerbetreibende hatten sich auch in diesem Jahr beim verkaufsoffenen Sonntag zahlreiche Aktionen einfallen lassen, um die Besucher in oder zu mindestens vor die Geschäfte zu locken.

Am Programm beteiligten sich auch Hockenheimer Vereine. Es gab zahlreiche kulinarische Angebote, von süß bis deftig, Musik und Unterhaltung sowie Gewinnspiele und Rabatte. Auf der Oberen Hauptstraße präsentierten die Teams der HSV-

Cheerleader ihr Können und trotzten auch technischen Pannen souverän. Die vielen Menschen, die das Spektakel auf der Straße verfolgten, würdigten den Auftritt der Cheerleader mit viel Applaus. Den gab es auch für die ansprechende Modenschau, die vom Geschäft „House 9“ in der Oberen Hauptstraße veranstaltet wurde. Ein roter Teppich säumte die Straße vor dem Geschäft und bot einen würdigen Laufsteg für die Damen, die ihre Mode präsentierten. Auch hier hatte sich viel Publikum eingefunden.

Schließlich fungiert auch die Obere Hauptstraße nicht alle Tage als Laufsteg. Genießen, Kaufen und Feiern, mit diesen Stichworten lässt sich der Sonntag wohl am besten beschreiben. Aber nicht nur der Verkauf stand im Vordergrund. Uschi Hummel zum Beispiel, die am Stand der Arche zusammen mit ihren Kolleginnen war, informierte über fairen Handel und welchen Einfluss dieser auf Entwicklungsländer hat.

Wer gerne auf den Rummel geht, der schaute am Wochenende auf



Beim Geschäft House 9 in der Oberen Hauptstraße gab es eine Modenschau zu sehen



Viele Besucher säumten das Geschehen auf der Oberen Hauptstraße



Die „Witzfiguren“ unterhielten mit ihrer Blasmusik.



Der Musiker Harold und seine Frau Gaby präsentierten Schlager- und Volksmusik vor dem alltours Reisecenter in der Karlsruher Straße.



Viel Betrieb herrschte auf der Karlsruher Straße am Nachmittag.



Natascha Pfisterer, Uschi Hummel und Sylvia Hauth (v.l.) vom Stand der Arche.

dem Marktplatz vorbei. Hier konnte man viele Kinder beobachten, die ihre Eltern von Stand zu Stand zogen. Die etwas Älteren tummelten sich beim Auto-Scooter, die Jüngeren probierten sich beim Dosenwerfen, ließen sich Zuckerwatte kaufen oder drehten eine Runde auf dem Kinderkarussell.

Das Angebot wurde durch die üblichen Buden ergänzt, bei

denen es deftiges vom Grill gab. Ein Biergarten lud zum Verweilen ein. Wer keine Angst vor einem flauen Magen hatte, wagte eine rasante Fahrt mit der Berg- und Talfahrt. Dem ein oder anderen reichte es aber auch, nur dabei zuzusehen. So oder so, war für jeden Geschmack etwas dabei. Familien profitierten auf dem Marktplatz am Dienstag von ermäßigten Preisen.



Gäste bei der Firma Herzer

Foto: ai



Auf dem Marktplatz gab es die Buden mit Essen und Fahrgeschäfte. Fotos: dom

Frühlingserwachen bei der Firma Herzer

(ai). Auch in diesem Jahr gab es wieder reger Besuch bei der Firma Herzer in der Ottostraße (siehe Bild links). Das große Interesse galt dem Cook Processor von der Fa. Kitchenaid: die ultimative Küchenhilfe zum Kochen, Braten, Dämpfen, pürieren und Teig kneten. Eine echte Alternative sowohl

preislich als auch in der Anwendung zu bereits erfolgreichen Geräten am Markt. Hier fallen jedoch keine teuren Verkaufsprovisionen durch Direktvertrieb an. Auch die ausgestellten Grills fanden das gewohnt hohe Interesse. Hier gab es leckeren Flammkuchen und Chickens wings zum probieren.